

academie crearTaT - Kunst interkulturell mit jungen Menschen

Bildung durch TanzTheater & Film

**Prävention & Sprachförderung durch kulturelle & politische Bildung
mit internationalen Kooperationspartnern in Nordafrika
auf der Grundlage der TätigkeitsTheorie Leontjews & der Theaterarbeit Boals**

Persönlichkeitsentwicklung durch Kunst & Wissenschaft in der Schule

art & science Konzept Irinell Ruf

Tanz, Theater, Musik, Sprachen, Bildende Künste, Photographie, Philosophie, Film, Design, Architektur

sind die Künste, die in der academie crearTaT - miteinander verknüpft – Kinder und Jugendliche inspirieren sich zu motivieren etwas zu tun: sich zu bilden. Wir berühren emotional und erweitern Erfahrungsräume. Wir bilden aus und nutzen Interkulturalität als Potenzial. Wir qualifizieren Pädagogen und Künstlerinnen. Wir verbinden Schulen mit Stadtteilkultur und Institutionen der Hochkultur.

academie crearTaT führt Potenziale aus Kunst, Wissenschaft und Bildung zusammen mit dem Ziel, nachhaltige Bildungskonzepte, auf der Grundlage eines humanistischen Welt- und Menschenbildes, zu entwickeln. Der Standort ist Hamburg – Wilhelmsburg, ein strukturschwacher Stadtteil mit vielfältigen kulturellen Ressourcen. Im Zuge der Entwicklung und Planung der Internationalen Bauausstellung 2013 waren Akteure vor Ort aufgefordert, Konzepte der Integration hinsichtlich neuer Visionen von Bildung zu etablieren.

academie crearTaT sieht sich als innovativen Bestandteil der Stadtteilentwicklung im Rahmen der Bildungsoffensive Elbinseln.

academie crearTaT bietet das Dach für Bildungsprojekte, die gesellschaftlich relevante Themen mit jungen Menschen künstlerisch und wissenschaftlich durchdringen und inszenieren.

Wir machen offensiv die Globalisierung in ihren Facetten zum Thema. Die Produktionen wirken in den interkulturellen und interreligiösen Dialog. Die Produktionen strahlen weit über den Stadtteil hinaus und sind mitten in ihm erwachsen. Kunst und Wissenschaft bilden die Basis der prozessorientierten Projekte, in denen Kinder und Jugendliche ihre eigenen TanzTheater und Filme produzieren, im nationalen und internationalen Kontext und sie zeigen sich, ihre Sprachen und Inszenierungen, ihr eigenes TanzTheater:

„Wir, das ist das, womit ich lebe“ – Ein inszenierte Collage durch die Zeiten

10 Jugendliche creieren das Stück und gehen auf die Bühne in Hamburg und Marrakesh. Am 20.1. 2010 war die erfolgreiche Premiere der vier Tableaux im Thalia Theater in der Gaußstraße zu erleben. Das Publikum war begeistert und von dem Gespräch mit dem Ensemble sehr berührt. Das Gründungsprojekt der *academie crearTaT* entstand im Prozess der Auseinandersetzung mit aktuell-politischen Debatten, u.a. mit dem Gaza Krieg 2009 und zeigt die Verbindung der 7 Säulen:

academie crearTaT Kunst interkulturell mit jungen Menschen

bietet Raum für die Künste, Zeit für Persönlichkeitsentwicklungen zwischen 7 Säulen

1. **Prävention interkulturell durch Kunst**
2. **Gesamtkunstwerke global zwischen Schulen, Theatern, Museen und Initiativen**
3. **Qualifizierung von Jugendlichen**
4. **Qualifizierung von Künstlerinnen und Pädagogen**
5. **Internationale Begegnung und Bewegung**
6. **Wissenschaftliche Begleitung und Forschung**
7. **Präsentation**

„Von der Emotion über die Motivation zur Creation“ bildet das Fundament der 7 Säulen:
Die Tätigkeitsfelder jeder Säule sind miteinander verknüpft. Architektonisch kann man sie sich im Kreis angeordnet vorstellen. Boden und Dach bildet die künstlerische und wissenschaftliche Praxis, die in den Projekten entsteht. Sie gibt den Säulen - im gotischen Sinne - den Halt.

7 Säulen bilden die Rahmung für unsere spezifische Bildungsarbeit.

In unseren Projekten werden Fähigkeiten und Fertigkeiten erprobt und entwickelt, Potenziale entdeckt und gefestigt. Hier bereiten die Künste den Boden, Kinder und Jugendliche für verschiedene Seh- und Hörgewohnheiten zu öffnen, sie neugierig zu machen, das Fremde zu erforschen. Unsere Projekte dienen der Prävention, Sprachförderung und Persönlichkeitsentwicklung. Wir verbinden Schulentwicklung und Hochkultur. In dieser Bildungsarbeit erweitern wir Potenziale und Talente, die es gezielt zu fördern gilt. Kunstwerke entstehen, die auf Tournee gehen und international zum Dialog einladen, so z.B. in Marokko.

Das *Wir*-Projekt 2008 – 2010 verbindet alle 7 Säulen:

„*Wir, das ist das, womit ich lebe*“ – Ein inszenierte Collage durch die Zeiten

1. Tableau: *Wir im hier und jetzt* Wir sind in Hamburg auf Spurensuche gegangen: mit 13 – 18 jährigen Schülerinnen und Schülern aus Hamburg Wilhelmsburg, mit biographischen Bezügen zu Afghanistan, Iran, Kurdistan, Albanien und zur Türkei. Ergebnis ist eine sensible Inszenierung von 15 Minuten, im ‚hier und jetzt‘ der Realität des Ensembles zwischen Adoleszenz, Diskriminierungserfahrungen, Gott, Religion und der Welt.

2. Tableau: *Wir in der Stadt vor 500 Jahren* Die Künste Tanz, Theater, Sprachen, Musik, mediale Projektionen, Photographie wurden in den Gestaltungsprozess einbezogen. Wir untersuchten unterschiedliche Stadtgeschichten zwischen 1700 und 1800 n.u.Z: Esphahan, Wien, Kabul, Tirana, Paris, Istanbul, Djabakir, Athen, Hamburg: Welche Musik? Welche Architektur? Welche Kleidung? Welche politischen Verhältnisse? Welch ein Unterschied zu heute? Die Form des Tanztheaters ergibt sich aus dem Forschungsmaterial der Jugendlichen, und kann nicht vorbestimmt werden. Die jungen Menschen erleben Geschichte mit allen Sinnen und sagen: „Jetzt begreifen wir erst was Geschichte eigentlich ist.“ Ja, weil wir in unserer Arbeit an ihren realen Gefühlen anknüpfen. Von der Emotion über die Motivation zur Creation ist die Basis der Entwicklung der Persönlichkeit.

3. Tableau: *Wir in der Stadt in 500 Jahren* Die Jugendlichen entwickelten eine poetische Choreographie zu ihren Visionen und Reflexionen zu unterschiedlichen Utopien. Sie fragten nach dem Sinn einer Utopie in Zeiten des Gaza Krieges 2009 und ökologischen und humanitären Katastrophen auf unserer Erde. Entstanden ist ein Kontrast zwischen medialen Kriegsbildern und der Sehnsucht nach Harmonie und gemeinsamen Leben in Frieden. Wir haben die Inszenierung in Marrakesh auf dem internationalen universitären Theaterfestival einem begeisterten Publikum gezeigt. Der Austausch in Marokko hat das Ensemble sehr geprägt, bis heute.

4. Tableau: *wir unerhört – ungehört* zeigt empört zynische Perspektiven zu unterschiedlichen Weltgeschehnissen, die im Widerspruch zu einer humanistischen Entwicklung unserer Zeitgeschichte stehen. „Du wartest ??? Und wo bleibt die Logik?“

Interessant ist die Umsetzung der Jugendlichen, hinsichtlich architektonischer Entwürfe und Implementierung der Medien in ihr Kunstwerk. Durch die beiden ersten Tableaux, haben sie erfahren, wie Spurensuche und Inszenierung ineinander greifen, wie die Künste zu einem Gesamtkunstwerk wachsen. ‚Der feurige Engel‘, diese grandiose „Veroperung eines Romans“ - nach Walerij Brjussow - gab ihnen künstlerische Impulse auf Kampnagel im Dezember 2007 in der Regie von David Marton. Sie bildeten sich ästhetisch und politisch. Sie motivierten sich nun doch Abitur zu machen und haben es geschafft.

In der academie crearTaT werden emotionale, soziale und ästhetische Kompetenzen gefördert. Die Projekte, im Kreis der 7 Säulen, bieten Kindern und Jugendlichen die selbstverständliche Bewegung zwischen kultureller und ästhetischer Bildung. Ihre künstlerischen Aktivitäten wirken sich positiv auf ihre Lernmotivation aus und verändern Schule atmosphärisch von innen. Sie werden motiviert, Verantwortung für sich zu übernehmen, respektvoll und solidarisch die Zukunft aller zu gestalten.

Wir bilden durch bildgebende Verfahren.

Wir produzieren Kunst für die verschiedenen urbanen Bühnen.

Wir führen Kinder und Jugendliche in den interreligiösen Dialog.

Wir setzen uns im internationalen Kontext auseinander.

Wir motivieren junge Menschen, Fragen zu stellen und Wege zu finden.

Wir ermöglichen *Demokratie lernen* und *Talente sichten* in der Welt ...

... indem wir die Kultur-Historische Schule, die Tätigkeitstheorie, auch Subjekttheorie genannt, mit der Pädagogik der Befreiung verbinden und Kindern und Jugendlichen einen sinnlich-emotionalen Zugang zu künstlerischen Impulsen aus allen Kulturen und Zeiten ermöglichen, im Museum, Theater, Buch, Film ...

Die volle Vision ist ein Ort - als außerschulischem Lernort - zur Realisierung der künstlerisch – ästhetischen und wissenschaftlichen Bildung.

Ein Ort in dem die Projekte der academie crearTaT lebendig werden.

Ein Ort wo in Ateliers, Proberäumen, Studios creative Prozesse initiiert werden.

Ein Ort für internationale Jugendbegegnungen und Austausch zu globalen Themen.

Ein Ort für innovative Creationen.

Ein Ort für create – schöpfen und viele TaTen in TanzTheater und Film.

academie crearTaT ist ein Modell für demokratische Entwicklung und Aufklärung.

Projekte der academie crearTaT seit 2000

1. Säule: Prävention in der Schule durch Kunst

- „Wohin mit meiner Wut“ – interkulturelle Gewaltprävention durch TanzTheater
- „Auf den Spuren des Glücks“ – interkulturelle Medienbildung durch Film
- „Djihad für die Liebe“ – TanzTheater & Film zu Visionen einer demokratischen Kultur

2. Säule: Gesamtkunstwerke global

- „Wir knacken die Nüsse“ – interkulturelles TanzTheater mit dem Ballett
- „Wirbel sich ordnender Namen“ – interkulturelles TanzTheater mit der Oper
- „In der Südsee liegt kein Schnee“ – interkulturelles TanzTheater mit der Oper
- „Denn sie tranken Regen“ – TanzTheater zwischen Sucht und Sehnsucht
- „Sein im Nichtsein“ – TanzTheater einer Fluchtgeschichte
- „Naßib“ – Schicksal Palästina
- „Wir, das ist das, womit ich lebe“ - Junges TanzTheater durch die Zeiten
- „Im Feuer meiner Erinnerung“ – Junges TanzTheater zu Opfer und Würde
- „Djihad für die Liebe“ – TanzTheater & Film zu Visionen einer demokratischen Kultur
- „Im Feuerwerk des Leben“ – Rap for Refugees zeigt TanzTheater mit Courage

3. Säule: Qualifizierung von Jugendlichen

Die Jugendlichen aus den Projekten verändern ihre Lebensentwürfe, studieren und integrieren ihre Erfahrungen aus den Projekten in ihre berufliche Praxis.

4. Säule: Qualifizierung von Künstlerinnen und Pädagogen

- Wohin mit meiner Wut?
- TheaterSprachCamp Hamburg
- Sprache durch Kunst
- Unsere Haut ist aus Seide
- sehenswert
- Spiegel-Bilder

5. Säule: internationale Bewegung und Begegnung

- „Moha der Gedächtnisbaum“ – deutsch-marokkanisches TanzTheater frei nach Tahar Ben Jelloun
- „visit me – visit you after 1945“ - deutsch-französisches-tunesisches TanzTheater
- „Images of Europe“ - Research on human rights through dancetheatre in Moldavia
- „living in changes“ – deutsch-türkisches TanzTheater zum Klimawandel

6. Säule: wissenschaftliche Begleitung und Forschung

Die Projekte basieren auf wissenschaftlichen Analysen und werden z.T. auch evaluiert. Es werden Semesterarbeiten, sowie Bachelor- und Masterarbeiten über die spezifische Bildungsarbeit geschrieben und über einzelne Projekte publiziert.

7. Säule: Präsentation

Sie sind herzlich eingeladen einen sinnlichen Eindruck in Bild, Text und Film zu finden unter www.academie-creartat.de und im theatralen Raum auf dieser Welt.